



HESSISCHER LANDTAG

21. 10. 2020

Kleine Anfrage

Tobias Eckert (SPD) vom 23.09.2020**Aktivitäten der BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH****und**

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Vorbemerkung Fragesteller:

In der Anfrage 20/2809 hat die Landesregierung geantwortet, welche Wirtschaftsförder- und Beratungsprogramme für Existenzgründende angeboten werden. Als Teil der Antwort war auch die BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH aufgelistet worden. Diese ist nach der Antwort für die verschiedenen Beteiligungsfonds verantwortlich, durch die das Land Hessen Unternehmen unterstützt. Eine dieser Beteiligungen fand am 31. August statt, bei der die BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH in das Fintech Start-up TraFinScout GmbH investiert hat. Wie diese Beteiligungen stattfinden und unter welchen Kriterien ist eine der vielen Fragen, die zu klären sind.

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen:

Für die monetäre Wirtschaftsförderung in Hessen ist die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) zuständig. Im Beteiligungsgeschäft bedient sich die WIBank zur Erfüllung ihrer Aufgaben der BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH (BM H). Die BM H ist ein Tochterunternehmen der Helaba und über die WIBank in die Wirtschaftsförderung des Landes Hessen integriert. Die BM H nimmt die Geschäftsbesorgung und -betreuung für die öffentlichen Beteiligungsfonds, in die das Land Hessen zusammen mit weiteren Partnern investiert, wahr. Die BM H verfügt über Erfahrungen von mehr als 45 Jahren im öffentlichen Beteiligungsgeschäft und hat in dieser Zeit viele hundert Beteiligungen vom Eingehen der Beteiligungen bis zu deren Exit betreut. Sie hat Erfahrungen im Aufbau, im kompletten Management und in der Schließung von einzelnen Beteiligungsfonds sowie gute Netzwerkverbindungen zur inhaltlichen Begleitung der Fondsarbeit und einzelner Beteiligungen. Die BM H verwaltet die Fonds

- MBG H Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH,
- Hessen Kapital I GmbH,
- Hessen Kapital II GmbH,
- Hessen Kapital III (EFRE) GmbH,
- TF H III Technologiefonds Hessen GmbH,
- TFH Technologie-Finanzierungsfonds Hessen GmbH i.L.,
- Mittelhessenfonds GmbH (im Jahr 2019 auf den Fonds HK I verschmolzen),
- Beteiligungsprodukt Hessen-Invest mit den Segmenten Hessen Invest Start (Biotechnologie und New Media), Hessen Invest Nachfolge und Hessen Invest International,
- Futury Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH (Dienstleistungsvertrag).

Den jeweiligen Beteiligungsfonds als rechtlich selbständige Gesellschaften liegen unterschiedliche Gesellschafter- und Refinanzierungsstrukturen zugrunde.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welche Ziele verfolgt die BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH?

- a) In welcher Phase der Gründung agiert die BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH?

Entsprechend der Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) einschließlich Existenzgründungen besteht die Aufgabe und das Ziel der BM H darin, durch die Bereitstellung von

finanziellen Mitteln in Form von vornehmlich stillen, aber auch offenen Beteiligungen das Eigenkapital und somit die Bilanzrelationen von Existenzgründerinnen und Existenzgründern sowie anderen KMU zu verbessern. Mit einer adäquaten Eigenkapitalausstattung wird die Bonität und das Rating der Unternehmen verbessert, um zusätzliches Fremdkapital aufnehmen zu können. So wird den Unternehmen eine Finanzierung von Innovation und Wachstum ermöglicht und einer Krisenanfälligkeit entgegengewirkt.

Mit ihrem Angebot an Beteiligungskapital zur Eigenkapitalstärkung unterstützt die BM H im Rahmen der öffentlichen Beteiligungsfinanzierung das Land Hessen bei der Erreichung seiner förderpolitischen Ziele. Dies sind u.a.:

- Die Förderung und Sicherung von Arbeitsplätzen in Hessen,
- die Erhöhung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit,
- die Steigerung der Innovationskraft der Unternehmen und Regionen,
- die generelle Förderung des Gründungsgeschehens.

Die einzelnen von der BM H betreuten Beteiligungsfonds sind unterschiedlich ausgerichtet. Es werden alle Finanzierungsphasen von Early-Stage über Expansion-Stage bis hin zu Later-Stage abgedeckt.

Frage 2. Nach welchen Kriterien erfolgen die Investitionen der BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH?

- a) Welche Stelle in der BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH oder in der Landesregierung entscheidet, ob eine Investition stattfindet?
- b) Wie findet eine Überprüfung der erzielten Investitionen nach den gesetzten Kriterien statt?

Für jeden Fonds werden spezifische Kriterien für das Eingehen von Beteiligungen festgelegt, die von den jeweiligen Aufsichtsräten der Fonds beschlossen werden. Beihilferechtliche Rahmenbedingungen sind in diesen Vergabekriterien berücksichtigt. Dadurch sind Beteiligungen z.T. ausschließlich in bestimmten Konstellationen und bis zu bestimmten Höhen darstellbar.

In jedem von der BM H verwalteten Beteiligungsfonds gibt es einen Aufsichtsrat und einen Beteiligungsausschuss. Deren Mitglieder werden von den Gesellschaftern der Fonds, darunter auch das Land Hessen, vertreten durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) und das Hessische Ministerium der Finanzen (HMdF), benannt. Der Aufsichtsrat überwacht die Tätigkeiten der Geschäftsführung. Der Beteiligungsausschuss stimmt über das Eingehen von Beteiligungen auf der Grundlage einer umfassenden Beteiligungsvorlage, die die Ergebnisse der Due Diligence für die vorgelegten Fälle beinhaltet, ab. Alle Fonds und die BM H werden von einem Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die mitfinanzierten Vorhaben in den Portfoliounternehmen werden u.a. mit Hilfe von Verwendungsnachweisen überprüft. Das laufende Controlling der BM H und ihrer Fonds umfasst z.B. die quartalsweise Berichterstattung durch die Beteiligungsnehmer, Auswertung im Rahmen des Controllings, Rating der Unternehmen, regelmäßige Gespräche mit den Unternehmern, auch vor Ort.

Die Geschäftsführung der Fonds berichtet regelmäßig an ihren Aufsichtsrat über die eingegangenen Beteiligungen, die Anzahl der gesicherten und neu geschaffenen Arbeitsplätze sowie die angestoßenen Investitionsvolumina.

Frage 3. Seit wann ist die BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH in der Frühphasenfinanzierung und Gründungen von Start-ups aktiv?

- a) Wie viele Investitionen gab es seit dem Start der BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH in neue Unternehmen? Bitte listen Sie die Investition nach Datum, Namen des Unternehmens und Höhe der Investition auf.
- b) Wie viele dieser Unternehmen, in die investiert wurden, sind in die Aufbau-, Wachstum- und Reifephase gelangt? Bitte unterteilen Sie die Unternehmen, an die die BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH beteiligt ist, nach den unterschiedlichen Phasen.

Der Fonds „MBG H Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH“ wurde bereits im Jahr 1971 gegründet. Dieser Fonds vergibt ausschließlich stille Beteiligungen, die verzinst und nach einer bestimmten Laufzeit nominal zurückgeführt werden. Durch die Verzinsung eignet er sich nur bedingt für die Gründungs- und Frühphasenfinanzierung.

Die BM H wurde im Jahr 2001 durch Ausgründung aus der Wirtschaftsförderbank (damals Investitionsbank Hessen (IB H)) gegründet und widmet sich seit der Gründung des Fonds Hessen Kapital I GmbH im Jahr 2007 vermehrt der Frühphasenfinanzierung, insbesondere mit offenen Beteiligungen durch Anteilserwerb. Dadurch fallen bei den finanzierten Start-up-Unternehmen keine Zinsbelastungen an. Durch weitere Fonds, wie die Technologiefonds Hessen TF H I, TF

H II (beide ausinvestiert) und TF H III sowie Hessen Kapital III, wurde das offene Beteiligungsgeschäft in der Gründungs- und Frühphase kontinuierlich ausgebaut. Ein weiterer Fonds, die Futury Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH, mit einem Volumen von 20 Mio. €, der jeweils zur Hälfte aus Mitteln privater Investoren und des Landes Hessen gespeist wird, wurde im Jahr 2018 ins Leben gerufen und steht primär für Beteiligungen in der Gründungs- und Frühphase von Unternehmen zur Verfügung. Die BM H übernimmt für den Fonds administrative Aufgaben.

Über alle von der BM H verwalteten Beteiligungsfonds können individuelle Beteiligungsangebote zwischen 5 T€ und 3 Mio. € unterbreitet werden.

Zu Beginn dieses Jahres haben die von der BM H verwalteten Fonds insgesamt etwa 110 Mio. € in 275 Unternehmensbeteiligungen in Hessen im Bestand. Die Entscheidungsgremien aller von der BM H betreuten aktiven Fonds haben alleine in den letzten sechs Jahren insgesamt 349 Beteiligungen im Gesamtvolumen von 112,6 Mio. € bewilligt. Hinzu kommen 102 Mikromezzaninbeteiligungen über insgesamt 4,63 Mio. €. (Dieses vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgelegte Programm wird über die MBG H Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH ausgereicht.)

Eine Auswertung über alle Jahre seit dem Jahr 2001 wäre äußerst aufwendig und schwierig zu realisieren, da es keine einheitliche Klassifizierung für Start-ups für diesen Zeitraum gibt.

Im Hinblick auf die Start-up-Finanzierung hat die BM H eine Auswertung seit dem Jahr 2016 (Start des Fonds TFH III) vorgenommen, die mitfinanzierte Unternehmen, die innerhalb von fünf Jahren nach ihrer Gründung Beteiligungen erhielten, auflistet. Demnach wurden seit dem Jahr 2016 91 Beteiligungen mit knapp 40 Mio. € im Start-up-Bereich realisiert. Folgende Tabelle zeigt die aus Datenschutzgründen aggregierten Zahlen nach Jahr und Fonds aufgelistet.

Jahr	TFH III		HK I		HK III		MBG H		Gesamtsumme	
	Anzahl Unternehmen	Beteiligungshöhe in T€	Anzahl Unternehmen	Beteiligungshöhe in T€	Anzahl Unternehmen	Beteiligungshöhe in T€	Anzahl Unternehmen	Beteiligungshöhe in T€	Anzahl Unternehmen	Beteiligungshöhe in T€
2016			11	4.050			7	1.725	18	5.775
2017	4	2.905	7	4.075			6	2.350	17	9.330
2018	2	1.050	9	4.350			4	1.900	15	7.300
2019	4	2.000	3	1.165	9	5.050	12	3.050	28	11.265
2020	2	1.000			10	5.050	1	100	13	6.150
Σ	12	6.955	30	13.640	19	10.100	30	9.125	91	39.820

Da es keine einheitliche Klassifizierung für Start-ups, auch nicht nach unterschiedlichen Unternehmensphasen, gibt, ist keine Aussage möglich, wie viele der Unternehmen, in die investiert wurde, in die Aufbau-, Wachstums- und Reifephase gelangt sind.

Frage 4. Wie hoch sind die finanziellen Mittel, die die BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH für Beteiligungen mit Hessen Kapital III (EFRE) verwaltet?

a) Falls diese nicht vollständig aus landeseigenen Mitteln stammt, bitte um Angabe der verschiedenen Geldgeber und Höhe der Mittel.

Die Hessen Kapital III (EFRE) GmbH hat ein Gesamtvolumen von 33,5 Mio. €. Bis zum 30. Juni 2020 waren davon 14 Beteiligungen in Höhe von 4,8 Mio. € ausgezahlt.

Der Fonds wird zu jeweils 50 % aus Mitteln des Landes Hessen und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziert.

Wiesbaden, 15. Oktober 2020

Tarek Al-Wazir